

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1 9 7 8

PROCESSO VERBALE PROTOKOLL

della 197⁸ seduta tenuta a BOLZANO il giorno 12. Juli 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE: Prof. Decio Molignoni
Vorsitz des PRÄSIDENTEN: Dr. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI: Rosa Franzelin-Werth
Beisitz der SEKRETÄRE: Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI: Dr. Alfons Benedikter (entsch.)
Abwesende ABGEORDNETE: Dr. Anselmo Gouthier (entsch.)
Dr. Silvius Magnago (entsch. vorm.)
Rag. Silvio Nicolodi (entsch.)
Alfons Rigott (unentsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um mit der Behandlung der Tagesordnung vom 5. Juli 1978 fortzufahren.

Außerdem wurden folgende Punkte auf die Tagesordnung gesetzt:

5. Landesgesetzentwurf Nr. 301/78: "Nachträgliche Ausgabengenehmigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 1978 und Abänderungen zum Haushaltsvoranschlag";
6. Landesgesetzentwurf Nr. 286/78: "Maßnahmen betreffend die Zivilblinden, die Zivilinvaliden und die Taubstummen";
7. Landesgesetzentwurf Nr. 294/78: "Änderungen und Ergänzungen zum Landesgesetz vom 26. Oktober 1973, Nr. 69 'Maßnahmen zugunsten der Grundfürsorge in der Provinz Bozen'";
8. Landesgesetzentwurf Nr. 298/78: "Abänderungen zur geltenden Personalordnung";
9. Landesgesetzentwurf Nr. 147/76/bis: "Berg- und Skiführerordnung".

Die Sitzung beginnt um 9.55 Uhr.

Eingangs teilt der Präsident mit, daß man die Landtagssitzungen innerhalb 15. Juli, wie seinerzeit von den Fraktionssprechern ausgemacht, abschließen wolle. Allerdings sei er auch bereit, wenn notwendig, erst in der Woche nach dem 15. Juli die Arbeiten abzuschließen.

Nach einer kurzen Wortmeldung durch Müller fährt man mit der Behandlung des Gesetzentwurfes Nr. 293/78: "Änderungen und Ergänzungen zu den Landesgesetzen vom 5. September 1975, Nr. 49 und vom 24. Mai 1976, Nr. 15, betreffend die Mitbestimmungsgremien auf Schulsprengel- und Anstaltsebene sowie zu den Landesgesetzen vom 2. November 1973, Nr. 70, und vom 6. Dezember 1976, Nr. 49, betreffend den Landesschulrat" fort.

Landesrat Zelger antwortet nun ausführlich auf die von seinen Vorrednern aufgeworfenen Fragen.

Auch Landesrat Rella nimmt zum Thema Stellung und kommt auf verschiedene Probleme der Schule zu sprechen.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit 4 Enthaltungen.

Art. 1: vom Abg. Erschbaumer sowie von den Landesräten Rella und Zelger werden zwei Abänderungsanträge eingebracht.

Der Abänderungsantrag von Erschbaumer wird mit 1 Ja-Stimme und 3 Enthaltungen abgelehnt, während der Abänderungsantrag der Landesräte nach Wortmeldungen durch Sondrini und Stecher mit 2 Enthaltungen angenommen wurde.

Der so abgeänderte Artikel wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

Art. 2: mit 3 Enthaltungen angenommen.

Art. 3: ein Abänderungsantrag der Landesregierung wird wie der so abgeänderte Artikel mit 1 Enthaltung angenommen.

Art. 4: der Abg. Sfondrini schlägt eine Abänderung zu einem von der Landesregierung eingebrachten Abänderungsantrag vor.

Auch LR Rella meldet sich zu Wort. Der Abänderungsantrag Sfondrinis wird nun mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt, während der Antrag der Landesregierung mit 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen wird. Der Artikel wird mit 5 Enthaltungen angenommen.

Art. 5: Ein Abänderungsantrag Erschbaumers wird nach einer Wortmeldung durch Zelger mit 1 Ja-Stimme und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Ein Abänderungsantrag, eingebracht durch den Abg. Sfondrini, wird mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Ein Abänderungsantrag, eingebracht durch die Landesregierung/^{wird} mit 5 Enthaltungen genehmigt, während der so abgeänderte Artikel mit 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen genehmigt wird.

Art. 6 und 7: mit 4 Enthaltungen genehmigt.

Art. 8: ein Abänderungsantrag, eingebracht durch Erschbaumer, wird von diesem erläutert.

Auch der Abg. Stecher betont, daß sich die KPI immer für die Öffentlichkeit der Sitzungen des Landesschulrates ausgesprochen habe.

Ebenfalls spricht sich Präsident Mognoni für die Öffentlichkeit der Sitzungen aus. Nach einer Wortmeldung durch den Abg. Dubis, der Landesräte Zelger und Rella betont Erschbaumer, auf seinen Abänderungsantrag beharren zu wollen. Der Antrag wird nun mit 4 Ja-Stimmen und den restlichen Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Artikel 8 wird mit 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Ende der Vormittagssitzung um 12.30 Uhr.

Beginn der Nachmittagssitzung um 15.45 Uhr.

Art. 9: ein Abänderungsantrag der Landesregierung wird mit 4 Enthaltungen angenommen.

Art. 10: ein Abänderungsantrag der Landesregierung und zwar den Artikel gänzlich neu zu formulieren, wird vom Landesrat Zelger erläutert, während ein Abänderungsantrag, eingebracht durch Erschbaumer, nach einer Erläuterung, mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt wird. Der von der Landesregierung neuformulierte Artikel wird mit 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Art. 11: mit 3 Enthaltungen angenommen.

Art. 12: nach einer Wortmeldung durch Erschbaumer und einer Antwort durch Zelger wird der Artikel mit 4 Enthaltungen angenommen.

Art. 12: (Art. 13): der Abg. Neuhauser teilt mit, daß er gegen den Artikel stimmen werde, weil dieser unklar formuliert sei.

Der Artikel wird mit 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen.

Art. 13 (Art. 14): mit 3 Enthaltungen angenommen.

Art. 14 (Art. 15): mit 23 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Zur Stimmabgabe erklärt der Abg. Mitolo, daß man an der Realität

vorübergehe, wenn man an die Utopie des Funktionierens der Schulen glaube.

Der Abg. Jenny erklärt, warum er sich der Stimme enthalten werde, während er zu einigen Ausführungen des Landesrates Zelger Stellung nimmt.

Der Gesetzentwurf wird nun von 28 Abstimmenden mit 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 4) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 296/78: "Ergänzungen des Landesgesetzes vom 29. November 1973, Nr. 84, in geltender Fassung, betreffend: 'Bestimmungen zur weiteren Verwendung und Übertragung des auf die autonome Provinz Bozen übertragenen Vermögens des Ente Tre Venezie und der damit verbundenen rechtlichen Verhältnisse'".

Landesrat Pasquali verliest den Bericht der Landesregierung, während der Abg. Ladurner jenen der dritten Kommission verliest. Ohne Diskussion wird der einzige Artikel von 28 Abstimmenden mit 24 Ja-Stimmen und 4 weißen Stimmzetteln angenommen.

Der Abg. Dubis ersucht nun den Landtagspräsidenten um die sofortige Behandlung des Punktes 8 der Tagesordnung vom 11. Juli 1978, betreffend den Landesgesetzentwurf Nr. 298/78: "Abänderungen zur geltenden Personalordnung".

Der Abg. Erschbaumer ist der Auffassung, daß Prioritäten für die Behandlung von Gesetzentwürfen, die auf der Tagesordnung stehen, von allen Fraktionssprechern gemeinsam gesetzt werden müßten.

Dazu betont der Präsident, daß laut Geschäftsordnung ihm die Zusammenstellung der Tagesordnung zustehe.

Der Abg. Stecher ist trotzdem der Auffassung, daß die Fraktionssprecher in diesem Fall darüber befinden sollen.

Der Präsident beruft nun eine Fraktionssprechersitzung ein. (17.07^h). Wiederaufnahme der Sitzung um 17.21 Uhr.

Der Präsident teilt nun mit, daß die Fraktionssprecher beschlossen hätten, den Punkt 5) der Tagesordnung sofort zu behandeln und das Personalgesetz entsprechend der Reihenfolge der Tagesordnung zu diskutieren.

Der Abg. Dubis betont trotzdem nochmals die Wichtigkeit der Behandlung des Personalgesetzes.

Punkt 5) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 301/78: "Nachträgliche Ausgabengenehmigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 1978 und Abänderungen zum Haushaltsvoranschlag".

LR Pasqualin verliest den Bericht der Landesregierung, während der

Abg. Ladurner jenen der dritten Kommission verliest.

Die Abg. Franzelin nimmt in der Generaldebatte sehr ausführlich zum Wohnbauproblem und zur Lehrlingsausbildung Stellung.

Der Abg. Erschbaumer beanstandet, daß er den Gesetzentwurf erst gestern zur Einsicht bekommen habe; abgesehen davon sei im Verwaltungsverüberschuß kein Betrag für den Wohnbau vorgesehen.

Auch die Zusammensetzung des Wohnbaukomitees müsse anders gestaltet werden, ansonsten könne er dem Gesetzentwurf nicht zustimmen.

Der Abg. Sfondrini beanstandet den Umstand, daß es nicht klar ersichtlich sei, woher die 45 Milliarden Überschuß kämen.

Der Abg. Stecher kündigt seine Gegenstimme an, weil im Gesetzentwurf die sozialen Belange zu wenig berücksichtigt seien.

Der Abg. Jenny bezeichnet den Gesetzentwurf als ein typisches Beispiel, wie man schlecht und kopflos verwaltet.

Der Abg. Mitolo beklagt sich über die Art und Weise der Vorlage und über den Inhalt des Gesetzentwurfes.

Der Abg. Neuhauser ist der Auffassung, daß das Land nicht imstande war, 45 Milliarden Lire bis jetzt sinnvoll auszugeben.

LR Pasqualin antwortet nun sehr ausführlich seinen Vorrednern und erläutert den Gesetzentwurf.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Art. 1: ein Abänderungsantrag zu Punkt 6, eingebracht durch die Landesregierung, wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

Der so abgeänderte Artikel wird mit 4 Enthaltungen angenommen.

Art. 2: ein Abänderungsantrag der Landesregierung wird mit 5 Enthaltungen angenommen.

Der Abg. Dubis beklagt den Umstand, daß die Landesregierung keine Mittel zur Aufstockung der RAS bereitgestellt habe.

Der Abg. Erschbaumer möchte gerne wissen, warum die Landesregierung für die RAS nichts vorgesehen habe und betont dazu, daß der zuständige Landesrat seinen Hut nehmen solle, wenn er nicht imstande wäre, erschöpfend auf seine Frage zu antworten.

Pasqualin antwortet nun auf die Fragen Erschbaumers und Dubis.

Der so abgeänderte Artikel wird nun mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Art. 3: ohne Wortmeldungen mit 4 Enthaltungen genehmigt.

Art. 4: ein Abänderungsantrag der Landesregierung wird mit 4 Enthaltungen genehmigt.

Der so abgeänderte Artikel nebst den dazugehörigen Tabellen wird mit einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen genehmigt.

Art. 5: der Abg. Neuhauser beanstandet die deutsche Übersetzung des Artikels.

Der Artikel wird nun mit 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen genehmigt.
Art. 6: (Dringlichkeitsklausel) mit 22 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

Der Gesetzentwurf wird nun von 26 Abstimmenden mit 21 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 weißen Stimmzetteln genehmigt.

Ende der Sitzung um 18.55 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

- Rosa Franzelin-Werth - *R Franzelin*
- Dr. Anselmo Gouthier (abwesend)
- Toni Kiem - *Toni Kiem*

DER PRÄSIDENT:

- Prof. Decio Mognoni - *Decio Mognoni*

/tr

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA / 1978
GESETZGEBUNGSPERIODE

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 1978^a seduta tenuta a BOLZANO il giorno 12 luglio 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE: Molignoni Prof. Decio
Vorsitz des PRÄSIDENTEN: Durnwalder Dr. Luis

Assistono i SEGRETARI: Franzelin-Werth Rosa
Beisitz der SEKRETÄRE: Kiem Anton

Sono assenti i CONSIGLIERI: Benedikter Dr. Alfons (giust.)
Abwesende ABGEORDNETE: Gouthier Avv. Anselmo (giust.)
Magnago Dr. Silvius (giust.matt.)
Nicolodi Rag. Silvio (giust.)
Rigott Alfons (ingiust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per proseguire nella trattazione dell'ordine del giorno del 5 luglio 1978, al quale sono stati aggiunti i seguenti punti:

- 5) Disegno di legge provinciale n. 301/78: "Ulteriori autorizzazioni di spesa a carico dell'esercizio finanziario 1978 e variazioni al bilancio di previsione";
- 6) Disegno di legge provinciale n. 286/78: "Provvedimenti concernenti gli invalidi civili, i ciechi civili e i sordomuti";
- 7) Disegno di legge provinciale n. 294/78: "Modifiche e integrazioni alla legge provinciale 26.10.1973, n. 69 'Provvedimenti relativi all'assistenza di base nella provincia di Bolzano'";
- 8) Disegno di legge provinciale n. 298/78: "Modifiche al vigente ordinamento del personale";
- 9) Disegno di legge provinciale n. 147/76/bis: "Ordinamento delle 'Guide alpine - Guide sciatori'".

La seduta inizia alle ore 9.55.

In apertura dei lavori il Presidente comunica che il Consiglio, come a suo tempo convenuto dai capigruppo, intende concludere la sua attività entro il 15 luglio. Egli fa peraltro presente di essere disposto, se necessario, a concludere i lavori anche nella settimana dopo il 15 luglio.

Dopo un breve intervento del consigliere Müller, il Consiglio passa alla trattazione del disegno di legge n. 293/78: "Modifiche ed integrazioni alle leggi provinciali 5 settembre 1975, n. 49, e 24 maggio 1976, n. 15, concernenti gli organi collegiali a livello di circolo e di istituto nonché alle leggi provinciali 2 novembre 1973, n. 70, e 6 dicembre 1976, n. 49, concernenti il Consiglio Scolastico provinciale".

L'Assessore Zelger risponde molto circostanziatamente alle domande postegli in sede di discussione generale.

L'Assessore Rella prende posizione in merito e si sofferma sui diversi problemi del mondo della scuola.

Chiusa la discussione generale, il passaggio alla discussione articolata viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Art. 1: vengono presentati due emendamenti, uno a firma del consigliere Erschbaumer ed uno degli Assessori Rella e Zelger.

L'emendamento presentato dal consigliere Erschbaumer viene respinto a maggioranza con 1 voto favorevole e 3 astensioni; l'emendamento a firma Zelger e Rella viene approvato a maggioranza con 2 astensioni dopo un intervento dei consiglieri Sfondrini e Stecher.

Posto in votazione, l'articolo così modificato viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Art. 2: approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Art. 3: un emendamento della Giunta viene approvato a maggioranza con un'astensione. L'articolo così modificato viene approvato con lo stesso esito di votazione.

Art. 4: il consigliere Sfondrini propone un emendamento all'emendamento presentato dalla Giunta.

Dopo la presa di posizione dell'Assessore Rella, l'emendamento proposto dal consigliere Sfondrini viene respinto a maggioranza con 4 voti favorevoli e 2 astensioni. L'emendamento della Giunta viene invece approvato a maggioranza con 3 voti contrari e 2 astensioni. L'articolo così modificato viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Art. 5: un emendamento del consigliere Erschbaumer viene respinto, dopo un intervento dell'Assessore Zelger, a maggioranza con 1 voto favorevole e 4 astensioni.

Un emendamento presentato dal consigliere Sfondrini viene respinto a maggioranza con 3 voti favorevoli e un'astensione.

Un emendamento presentato dalla Giunta viene approvato a maggioranza con 5 astensioni. Posto in votazione, l'articolo così modificato viene approvato a maggioranza con 1 voto contrario e 4 astensioni.

Artt. 6 e 7: approvati a maggioranza con 4 astensioni.

Art. 8: un emendamento a firma Erschbaumer viene illustrato dal presentatore.

Il consigliere Stecher sottolinea che anche il suo partito si è sempre dichiarato favorevole alla pubblicità delle sedute del Consiglio scolastico provinciale.

Anche il Presidente Mognoni si dichiara favorevole alla pubblicità delle sedute. Dopo un intervento del consigliere Dubis, degli Assessori Zelger e Rella, il consigliere Erschbaumer dichiara che intende insistere sul suo emendamento.

L'emendamento in parola viene respinto a maggioranza con 4 voti favorevoli.

L'articolo 8 viene invece approvato a maggioranza con 3 voti contrari e un'astensione.

La seduta antimeridiana termina alle ore 12.30.

La seduta pomeridiana inizia alle ore 15.45.

Art. 9: un emendamento della Giunta viene approvato a maggioranza con 4 astensioni. L'articolo così modificato viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Art. 10: l'Assessore Zelger illustra un emendamento della Giunta sostitutivo dell'intero articolo. Un emendamento a firma Erschbaumer viene illustrato dal presentatore e respinto a maggioranza con 4 voti

favorevoli e un'astensione. L'emendamento della Giunta (nuova formulazione dell'articolo) viene approvato a maggioranza con 1 voto contrario e 4 astensioni.

Art. 11: approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Art. 12: dopo un intervento del consigliere Erschbaumer e la replica dell'Assessore Zelger, l'articolo viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Art. 12: (art. 13) il consigliere Neuhauser comunica che voterá contro questo articolo, essendo esso formulato in modo non chiaro.

Posto in votazione, l'articolo viene approvato a maggioranza con 1 voto contrario e 5 astensioni.

Art. 13 (art. 14): approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Art. 14 (art. 15): approvato a maggioranza con 23 voti favorevoli e 4 astensioni.

In sede di dichiarazione di voto il consigliere Mitolo osserva che chi crede utopicamente che la scuola funzioni si rifiuta di guardare in faccia alla realtà.

Dopo aver preso posizione su alcune osservazioni dell'Assessore Zelger, il consigliere Jenny spiega i motivi che stanno alla base della sua astensione.

Posto ai voti, il disegno di legge viene approvato con 22 voti favorevoli, 1 voto contrario e 5 schede bianche.

Punto 4) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 296/78: "Integrazioni della legge provinciale 29.11.1973, n. 84, e successive modifiche ed integrazioni concernenti: norme per l'ulteriore utilizzo e trasferimento del patrimonio e dei relativi rapporti giuridici dell'Ente Nazionale Tre Venezie, trasferito alla Provincia Autonoma di Bolzano".

L'Assessore Pasquali dá lettura della relazione della Giunta; il consigliere Ladurner-Parthanes dá lettura della relazione della terza Commissione legislativa.

L'articolo unico viene approvato senza discussione con 24 voti favorevoli e 4 schede bianche su 28 votanti.

A questo punto il consigliere Dubis chiede al Presidente di dare priorità alla trattazione del punto 8) dell'ordine del giorno dell'11 luglio 1978: disegno di legge provinciale n. 298/78: "Modifiche al vigente ordinamento del personale".

Al riguardo il consigliere Erschbaumer é d'opinione che spetti ai capigruppo stabilire la graduatoria di priorità in ordine alla trattazione di provvedimenti che figurano all'ordine del giorno.

Il Presidente sottolinea che in base al Regolamento interno é

sua competenza predisporre l'ordine del giorno.

Il consigliere Stecher ribadisce comunque che in questo caso la decisione spetta ai capigruppo. A questo punto il Presidente sospende la seduta e convoca i capigruppo (ore 17.00).

La seduta riprende alle ore 17.21.

Il Presidente comunica che i capigruppo hanno deciso di trattare immediatamente il punto 5) all'ordine del giorno e di proseguire per ordine fino alla trattazione della legge sul personale.

Il consigliere Dubis sottolinea ancora una volta l'urgenza di trattare la legge sul personale.

Punto 5) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 301/78: "Ulteriori autorizzazioni di spesa a carico dell'esercizio finanziario 1978 e variazioni al bilancio di previsione".

L'Assessore Pasqualin dá lettura della relazione della Giunta e il consigliere Ladurner di quella della terza Commissione legislativa.

Aperta la discussione generale, il consigliere, Signora Franzelin-Werth, si sofferma ampiamente sul problema dell'edilizia abitativa e sulla formazione degli apprendisti.

Il consigliere Erschbaumer, dopo aver lamentato il fatto di aver ricevuto solo ieri il testo del provvedimento in esame, osserva che nelle eccedenze di amministrazione non é previsto un importo per il settore dell'edilizia abitativa. A suo avviso dovrebbe essere modificata anche la composizione del CER; in caso contrario egli dichiara di non poter dare il proprio assenso al provvedimento.

Il consigliere Sfondrini osserva che non si capisce chiaramente da dove provengano i 45 miliardi di eccedenze.

Il consigliere Stecher annuncia il suo voto contrario, essendo egli dell'avviso che le esigenze di carattere sociale non siano state tenute nella dovuta considerazione.

Il consigliere Jenny é dell'avviso che questo disegno di legge sia un tipico esempio di un'amministrazione insensata e di malgoverno.

Il consigliere Mitolo critica il modo in cui é stato presentato il provvedimento e il suo contenuto.

Il consigliere Neuhauser é d'opinione che la Provincia finora non é stata in grado di spendere sensatamente 45 miliardi di lire.

L'Assessore Pasqualin illustra il disegno di legge e risponde esaurientemente agli oratori che lo hanno preceduto.

Chiusa la discussione generale, il passaggio alla discussione articolata viene approvato a maggioranza con 2 voti contrari e 2 astensioni.

Art. 1: un emendamento al punto 6), presentato dalla Giunta, viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

L'articolo così modificato viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Art. 2: un emendamento della Giunta viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Il consigliere Dubis lamenta che la Giunta non ha stanziato mezzi di finanziamento per la RAS.

Il consigliere Erschbaumer desidera sapere come mai la Giunta non ha previsto nulla per la RAS; egli osserva inoltre che ove l'Assessore competente non dovesse essere in grado di rispondere a questa domanda, sarebbe bene che lasciasse l'aula.

L'Assessore Pasqualin risponde alle domande poste dai consiglieri Erschbaumer e Dubis.

L'articolo così emendato viene approvato a maggioranza con 2 voti contrari e 2 astensioni.

Art. 3: approvato a maggioranza con 4 astensioni senza discussione.

Art. 4: viene approvato a maggioranza con 4 astensioni un emendamento presentato dalla Giunta. L'articolo così emendato viene approvato, con le relative tabelle, a maggioranza con 1 voto contrario e 3 astensioni.



Art. 5: il consigliere Neuhauser muove obiezioni sulla traduzione tedesca dell'articolo. Quest'ultimo viene approvato a maggioranza con 1 voto contrario e 4 astensioni.

Art. 6: (clausola d'urgenza): approvato con 22 voti favorevoli e 4 astensioni.

Il disegno di legge nel suo complesso è stato approvato con 21 voti favorevoli, 3 voti contrari e 2 schede bianche su 26 votanti.

La seduta termina alle ore 18.55.

I SEGRETARI

- Franzelin-Werth 
- Kiem Toni 
- Gouthier Avv. Anselmo (giust.)

IL PRESIDENTE

- Mollignoni Prof. Decio

